

Hybrid - Halbsinnig oder doch vollidiotisch ?

Beitrag von „SOA“ vom 4. Februar 2012 um 16:18

Ich denke da hast Du kalkulatorisch einigermaßen Recht.

Die Existenzbegründung für diese Autos liegt aus meiner Sicht darin, dass wir die Energiewende auch vorbereiten müssen, d.h. neue Technologien und Infrastrukturen müssen entwickelt und aufgebaut werden und das funktioniert in der Regel nur, wenn ich auch ein Produkt dazu anbiete.

Sie sind sozusagen Vorboten und Wegbereiter für dass, was uns dann in 20 bis 30 Jahren erwartet. Ist aus meiner Sicht besser als Augen zu und Kopf in den Sand, selber kaufen würde ich so ein Auto aber auch noch nicht. Es wird sich zeigen, ob es genug Enthusiasten gibt oder der Verkauf letztendlich nur über Subvention funktioniert.

Die Hybridtechnik ist dann natürlich die Brückentechnologie, die das Benzin- und Elektroauto miteinander verbindet.

Das Problem gerade der Elektroautos ist schnell identifiziert, es ist der Preis der Batterien. Für den Preis des Akkus eines Nissan Leaf könnte man sich wahrscheinlich problemlos einen gut ausgestatteten Polo hinstellen.

Für wen mag die Hybridtechnologie im Touareg heute wirklich Sinn machen? Große Vorteile hat er dort, wo der Benziner traditionell schlecht ist, im Stadverkehr, Stop and Go und überall dort, wo relativ wenig Last abverlangt wird und der Benziner mit schlechtem Wirkungsgrad läuft. Wenn ich viel Autobahn fahre ist der Hybrid sogar eher von Nachteil, weil ich wenig Hybridvorteil aber viel Zusatzgewicht habe.

Bleibt also als letztes das gute Gewissen, etwas für die Weiterentwicklung der Energiewende zu tun.

Anders sieht das in anderen Märkten aus. Stadtverkehr in Amerika, wo Diesel immer noch mit Stirnrunzeln gesehen werden, da ist der Hybrid ggü. dem klassischen Benziner klar im Vorteil. Und wenn ich den Vergleich gemäß VW ziehe nämlich den Hybrid als legitimen Nachfolger des V8 FSI sehe, sieht die Bilanz auch nicht so schlecht aus.

Viele Grüße
Sven